

## AUGE/UG-Wien Tätigkeits-Bericht für 2015/2017

Das AUGE/UG-Wien Büro übernimmt vielfach Funktionen eines Bundesbüros (z.B. organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der EBV) und zusätzlich Tätigkeiten – vor allem im Koordinierungs-, Vertretungs- und Programmbereich – für die UG. Überschneidungen der AUGE/UG mit der UG-Arbeit ergeben sich nicht zuletzt aus Funktionen in der AUGE/UG und der UG.

### **AUGE/UG im Web:**

- Wöchentlich **erscheint der AUGE/UG-Newsletter Ost (für Wien, NÖ, Bgld)**, seit Frühjahr 2014 in neuem Gewande.
- Die **AUGE/UG-Homepage** hat eine neue Betreuung (Willi Swoboda) der auch die AUGE/UG AK-Wahlkampfhomepage gestaltet hat. Die AUGE/UG-Homepage wird derzeit neu gestaltet.
- Die **AUGE/UG Themenblogs** haben sich als Kommunikations- und Kampagnemittel sowie „Archiv“ für unsere Inhalte bewährt (z.B. Arbeitszeitverkürzungs-BLOG, Belvederegasse im Zuge des AK-Wahlkampfes).
- AUGE/UG ist zusätzlich auf **Facebook, Twitter, Youtube** und **Flicker** zu finden, Kommunikationswege, die sich insbesondere auch im AK-Wahlkampf bewährt haben.

### **BR-Service bzw. Initiativen:**

- 2 x jährlich finden **Betriebsrats-(Grund)Schulungen** für BR (und solche, die es werden wollen) aus dem UG-Bereich statt, die in der Regel voll belegt sind
- Regelmäßig trifft sich die Vernetzungsgruppe **Finance/IT** in der BetriebsrätInnen aus dem Banken-, Versicherungs- und angeschlossenem IT-Bereich organisiert sind.

### **Regionalforum der GPA-djp:**

Das Wiener Regionalforum und Regionalfrauenforum der GPA-djp – also der Gewerkschaftstag – fand im Frühjahr 2015 statt. Die AUGE/UG brachte Anträge bzw. Resolutionen u.a. zu den Themen Pflege, Arbeitszeitverkürzung und Wirtschaftsdemokratie ein. U.a. wurde auch ein Antrag gegen die Sonntagsöffnung im Handel eingebracht – ein in Wien immer wieder aktuelles Thema.

### **Politische Schwerpunkte:**

Die AUGE/UG muss ihre Präsenz auch zwischen den AK-Wahlen stärken – das war ein Resultat der letzten AK-Wahlen 2014. 2015 und 2016 hat die AUGE/UG im Vorfeld des

Tags der Arbeitslosen.



## Schwerpunkt 2015: 40 Jahre 40 Stundenwoche

Angesichts des 40-sten Jahrestags der 40 Stundenwoche kampagnisierten wir das Thema „**Arbeitszeitverkürzung und 30-Stunden-Woche**“. Folgende Aktivitäten fanden dabei statt:

- **Verteilaktionen vor Betrieben und im Rahmen des TdAL in ganz Österreich:** In Wien wurden insgesamt 23.000 Folder vor/in Betrieben, bei Aktionen im Rahmen des Tags der Arbeitslosen in allen Bundesländern sowie bei AMS-Frühstücken der Wiener Grünen verteilt

- **Kurzvideo** zum Thema 30-Stunden-Woche - „In der Kürze liegt die Würze“



- **Facebook-Kampagne** „Jetzt aber ...“, Memes, Banner und FB-Profile

- **Arbeitszeitenquete** mit dem Grünen Parlamentsklub im Parlament mit u.a. mit Heinz Bontrup, Christine Mayrhuber, Claudia Sorger u.a. Im Vorfeld der Enquete gab es ein einseitiges Interview mit Heinz Bontrup im Wochenend-KURIER. Die TeilnehmerInnen wurden aus Dokumentationszwecken von Wien TV interviewt.

- **Anträge zum Thema Arbeitszeitverkürzung** zu den AK-Vollversammlungen und zum Bundesforum der GPA-djp
- **E-Brief an das BMASK** anlässlich des Jahrestags wieder das Thema Arbeitszeitverkürzung auf die Tagesordnung zu setzen
- **Kampagnen-BLOG** („arbeitszeitfairkürzen“) mit Texten, Materialien etc.
- **Bodenzeitung** am Tag der Arbeitslosen in der Mariahilferstrasse mit Verteilaktion



- **E-Brief an das BMASK** anlässlich des Jahrestags wieder das Thema Arbeitszeitverkürzung auf die Tagesordnung zu setzen
- **Kampagnen-BLOG** („arbeitszeitfairkuerzen“) mit Texten, Materialien etc.
- **Bodenzeitung** am Tag der Arbeitslosen in der Mariahilferstrasse mit Verteilaktion

### ***Aktivitäten im Rahmen der STOPP TTIP Kampagnen***



Ebenfalls im Frühjahr 2015 fanden die ersten großen **Demos gegen das transatlantische Investitions- und Freihandelsabkommen TTIP** statt. Die AUGÉ/UG beteiligte sich sowohl in der Plattform als auch an den bundesweit stattfindenden Demonstrationen und war mit eigenen Flyern dabei, die insbesondere die Kritik an TTIP aus einer Gewerkschafts- und ArbeitnehmerInnenperspektive beinhalteten. Bundesweit wurden dabei 5.000 Flyer verteilt

### ***AUGÉ/UG-“Krisenrat“***

Seit Herbst 2015 setzt sich die AUGÉ/UG Wien angesichts der immer bedrohlicher werden Stärke der FPÖ und des allgemeinen Rechtsrucks in Österreich und Europa verstärkt inhaltlich mit der FPÖ und der europäischen Rechten – insbesondere in sozial-, gewerkschafts- und arbeitnehmerInnenpolitischen Fragen auseinander. Zwei gut besuchte Veranstaltungen fanden im AUGÉ/UG-Büro statt:





## ***Bundespräsidentenschaftswahlen: „GewerkschafterInnen für Van der Bellen“***

In Folge des Wahlausgangs der ersten Runde der Präsidentschaftswahl mit Norbert Hofer als stimmenstärksten Kandidaten und Van der Bellen als Stimmenzweiter gründete sich zur Unterstützung Van der Bellens in der Stichwahl am 22. Mai die überfraktionelle, von AUGE/UG-AktivistInnen aber wesentlich mit initiierte und organisierte Initiative „GewerkschafterInnen für Van der Bellen“.

Ihren ersten Auftritt hatte die Initiative am 1. Mai, wo sie Flugblätter und Buttons verteilte. Kampagneninstrumente der Initiative:

- **Facebook-Seite:** auf dieser werden aktuelle, gewerkschaftsrelevante Themen und Infos rund um die VdB-Kampagne, sowie Aufrufe von GewerkschafterInnen, BetriebsrätInnen etc. für VdB geteilt. Zusätzlich werden Infos über die Sozial- und ArbeitnehmerInnenpolitik bzw. Gründe, warum Hofer aus AN-Sicht NICHT gewählt werden sollte geteilt. Insbesondere diese Information findet eine besonders große Verbreitung über die Social Media.
- **Website:** Auf dieser Website befinden sich inhaltliche Gründe FÜR die Wahl Van der Bellens und GEGEN die Wahl Norbert Hofers. Zusätzlich besteht die zahlreich genutzte Möglichkeit als BetriebsrätInnen, PersonalvertreterInnen und GewerkschafterInnen Statements/Aufrufe für Van der Bellen abzugeben.
- **Folder:** Ein Streufolder soll für die Wahl VdB mobilisieren und informiert v.a. über die Positionen der FPÖ zu Gewerkschaften, AK, Sozialpolitik, Verteilungsgerechtigkeit etc.
- **Buttons**

Die breiten Aktivitäten der Initiative (Anschreiben von BetriebsrätInnen, Information von BetriebsrätInnen, Verteilaktionen ...) sicherten u.a. die Mehrheit von VdB bei den Gewerkschaftsmitgliedern und damit die knappe Mehrheit bei der 1. Stichwahl.

Die Vorbereitungen für die Kampagne zur zweiten Stichwahl sowie zur Wiederholung der zweiten Stichwahl haben uns im Sommer/Herbst 2016 besonders in Anspruch genommen, u.a. fand am **9. November ein groß und breit beworbener**

**Mobilisierungsveranstaltung mit VdB im ÖGB-Catamaran statt** und wurden die Internet-Aktivitäten wieder aufgenommen und der Folder neu aufgelegt. An die 40.000 Folder (!) wurden österreichweit verteilt. An den Wiener Bahnhöfen wurde zusätzliche Plakate geschaltet.

Der Wahlsieg Van der Bellens zeugt vom sinnvollen Einsatz von Mitteln und Energien seitens der AUGE/UG.



## Schwerpunkt 2017: Arbeitszeitflexibilisierung

Frühjahrsschwerpunkt 2017 war und ist das Thema Arbeitszeitflexibilisierung. Wir wollen den Forderungen der Arbeitgeberseite – Verlängerung bzw. Ausweitung von Normal- und Höchstarbeitszeiten, Kürzung der Überstundenzuschläge etc. - unsere Vision selbstbestimmter und verkürzter Arbeitszeiten und der damit verbundenen gerechten Verteilung von Arbeit, Zeit und Geld entgegenstellen. Es wurde ein Folder (Titel: „**Alles flexi, oder was?**“) mit unseren zentralen Inhalten produziert sowie die Seite „arbeitszeitfairkuerzen“ entsprechend dem Schwerpunkt gestaltet.

mit unseren zentralen Inhalten produziert sowie die Seite „arbeitszeitfairkuerzen“ entsprechend dem Schwerpunkt gestaltet.

- **Verteilaktionen:** Im Rahmen des Tags der Arbeitslosen wurden in Wien Folder sowohl vor AMS als auch vor bzw. in Betrieben verteilt, die Wiener BetriebsrätInnen mit Foldern beschickt.



- **Enquete im Wiener Rathaus:** Gemeinsam mit den Wiener und EU-Grünen veranstaltete die AUGÉ/UG Wien im Wiener Rathaus eine Enquete unter dem Titel „Alles flexi, oder was?“ mit ExpertInnen wie Christine Mayrhofer (WIFO), Gerhard Blasche (Med.-Uni. Wien), Michael Soder und Stefanie Gerold (WU Wien) sowie von flexiblen Arbeitszeiten Betroffenen und BetriebsrätInnen aus unterschiedlichsten Bereich. Politische Inputs kamen von Barbara Huemer (Grüne Wien), Monika Vana (EU-Grüne) und Markus Koza (AUGÉ/UG). Die Enquete war mit rund 60 BesucherInnen ein voller Erfolg, die Bewerbung erfolgte über social media, Plakatierungen und Verteilaktionen, die AUGÉ/UG bewarb zusätzlich die Enquete mit **Kurzfilmen über die social media**

### Kanäle.

- **AK-Antrag zum Thema:** Wir haben einen Musterantrag zum Thema AZ-Flexibilisierung für die AK-Vollversammlungen verfasst, der auch in einigen Länderkammern – u.a. in Wien - eingebracht worden ist. Damit liegt eine klare Positionierung der AUGÉ/UG zur AZ-Flexibilisierung vor, auf die auch verwiesen werden kann.

### Besondere Herausforderungen im nächsten Jahr:

- **Stärkung und Ausbau betriebsrätlicher Strukturen** – ein Dauerthema, insbesondere gilt es wieder Möglichkeiten zu finden, die ehemals sehr erfolgreiche „Vernetzungsgruppe Soziales“ wiederzubeleben. Wiederbelebung von Vernetzungsstrukturen
- Weiterführung des **Organisationsentwicklungsprozesses**

- **Personelle Neubesetzung im AUGE/UG Büro** u.a. wegen Alters-Teilzeit von Brigitte, AK-Wahlen und -Vorbereitung und evt anstehender Wechsel
- Ausgestaltung der **Kampagne „GewerkschafterInnen gegen Rechts“** und Weiterarbeit an der Kampagnenfähigkeit der AUGE/UG
- Erste **Vorbereitungsarbeiten zur AK-Wahl 2019 – begleitender „Markenprozess“ insbesondere hinsichtlich des Dauerthemas AUGE/UG vs. GA** (Minimierung der Verwechslungsgefahr) – Auftrag u.a. aus der Nachbesprechung zur AK-Wahl 2014